

Die City-Tunnel-Haltestelle Bayerischer Bahnhof: Schwere Loks fahren bereits. Sie brachten eine Rolltreppe, die rechts neben der festen Treppe eingebaut wird

City-Tunnel in den letzten Zügen

Beim Ministerbesuch wurde gestern erklärt, warum es bis zur Einweihung trotzdem noch 2 Jahre dauert

Von ERIK TRÜMPER

Leipzig – Die Gleise liegen. Die Fassade in der Station Bayerischer Bahnhof kann bald montiert werden. Selbst die Rolltreppen werden schon eingebaut. Der City-Tunnel sieht hier fast aus, als könnte er in Kürze eröffnet werden. Und trotzdem dauert's bis zur Einweihung noch über zwei Jahre. Warum eigentlich?

„Weil wir mit dieser Station am weitesten sind“, sagt Andreas Irgartinger (37) vom Projektsteuerer Deges. „Im Spätsommer 2012 werden die Arbeiten in allen vier Haltepunkten beendet sein.“

Und so geht's dann weiter: Nach dem Ausbau der Stationen durch die Deges übernimmt die Bahn AG. Gut ein dreiviertel Jahr benötigt sie, um in den beiden Röhren (je 1,4 km) Signaltechnik zu installieren – Oberleitungen, Telekommunikations- und Löschleitungen.

Anschließend erfolgt der mehrmonatige Probelauf. Dabei üben Feuerwehr und Polizei Ernstfälle. Zugführer dürfen ein- und ausfahren,

um sich an den Tunnel zu gewöhnen. Mit Komparsen werden reale Situationen simuliert – zum Beispiel das Aussteigen. „Um zu sehen, ob sie dorthin gehen, wo wir es vorgesehen haben“, so Irgartinger.

Eröffnung ist im Dezember

Über die Teilung der sächsischen Mehrkosten von 316 Mio. Euro verhandelt das Land weiter mit Bahn AG und Stadt. Sollte Leipzig zahlen müssen, kämen einige Millionen Nachschlag auf die Kommune zu.



Rolltreppe angeliefert



Am Freitag wurde die letzte der drei Weichen des City-Tunnels montiert



In den 90er-Jahren wurde der Hauptbahnhof für 250 Mio. Euro saniert

Auszeichnung für Hauptbahnhof

Berlin/Leipzig – Die „Allianz pro Schiene“ hat den Leipziger Hauptbahnhof zum „Bahnhof des Jahres“ in der Kategorie Großstadt gekürt. Er überzeugte Jury und Reisende durch seine „meisterhafte Architektur, die moderne Laden-

passage, die Übersichtlichkeit und Barrierefreiheit.“ Besonders beeindruckte der preußische Wartesaal, in dem eine Buchhandlung untergebracht ist. Der Bahnhof wurde im November 1997 nach mehrjähriger Sanierung wiedereröffnet.



▲ Vor Ort: Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP) besuchte gestern mit Arthur Stempel von der Bahn AG die Baustelle

◀ In vier, je 3,8 Tonnen schweren Einzelteilen kam die Rolltreppe in der Station an

Foto: SILVIO BÜRGER, NORMAN REMBAZ, JAN WOLFF/DPA